

Vorsitzender Tandler begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leitung der Abteilung für Hochbau und Gebäudemanagement, Frau Quadt.

Amtsleiter Strack teilt mit, dass zur Thematik Anbau Sekundarschule bewusst keine Vorlage erstellt wurde. Stattdessen wird in der Sitzung tagesaktuell zum Stand der Dinge berichtet. Bereits seit 2014 ist ein Anbau der Schule an der Sieg geplant. Problematisch dort ist auch die Gesamtsituation des Lehrerzimmers. Amtsleiter Strack erwähnt die vier angemieteten Schulcontainer mit einer Jahresmiete von 50.000 €. Sie sind anerkanntermaßen zu klein. Der Schule wurden neue Container zugesagt. Deren Jahresmiete liegt bei 100.000 €. Problematisch ist die hierfür erforderliche Baugenehmigung. Es bestehen Überlegungen, den Jahrgang Fünf der Schule an der Sieg vorübergehend im Theater am Park zu unterrichten. Der ursprünglich geplante Umbau des Theaters am Park ist zunächst verschoben. Aktuell stehen in dem Gebäude drei deutlich größere Klassenräume zur Verfügung, als dies bei den aktuellen Containern der Fall ist. Die Gemeinde Eitorf könnte die Jahresmietkosten von 100.000 € einsparen. Das Team von Frau Quadt prüft derzeit die Durchführung der erforderlichen Renovierungsmaßnahmen. Die Nutzung der Räumlichkeiten im Theater am Park für Unterrichtszwecke ist als vorübergehende Lösung angedacht. Frau Quadt berichtet, dass im Theater am Park baurechtliche Maßnahmen für die Nutzung schulischer Zwecke geprüft werden. Zudem müssen die Rahmenbedingungen für die W-LAN -Nutzung, die Akustik sowie Finanzierungsfragen der notwendigen Umbaumaßnahmen ermittelt werden.

An den Beschlüssen, das Theater am Park insgesamt umzubauen, soll festgehalten und die Planungen hierzu fortgeführt werden.

Hinsichtlich der Container für die Schule an der Sieg ist ein Bauantrag in Bearbeitung. Aufgrund der Hochwasserkatastrophe an der Ahr ergeben sich jedoch seitens der Bezirksregierung immer wieder Rückfragen, die beantwortet werden müssen. In diesem Zusammenhang ist die künftige Containeranlage nunmehr im Erdreich fest zu verankern, damit sie im Falle eines extremen Hochwassers nicht aufschwimmt. Zum Anbau der Schule an der Sieg existiert eine Machbarkeitsstudie, die noch mit der ehemaligen Schulleiterin, Frau Engländer-Klein, abgestimmt wurde. Sollte der neue Planer Änderungsvorschläge machen, wird hierfür eine weitere Machbarkeitsstudie erforderlich.

Zwischenzeitlich sind die Baukosten angestiegen. Auf Grund des Kostenvolumens müssen Gewerke EU-weit ausgeschrieben werden. Mit Unterstützung der Kommunalagentur sollen Planungsvergaben stattfinden.

Frau Quadt rechnet selbst bei zügiger Vorgehensweise mit einem Bauantrag im dritten Quartal 2024

Laut Beschluss der Politik soll die Baumaßnahme an einen Projektsteuerer vergeben werden, der das komplette Projekt begleiten wird. Mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme rechnet Frau Quadt erst Mitte 2028.

Laut neueren politischen Beschluss soll der Anbau des Lehrerzimmers der Schule an der Sieg in Massivbauweise errichtet werden. Bei Beschlussfassung lag hier allerdings schon eine Baugenehmigung für eine Containerlösung vor. Aktuell ist zu klären, ob die Containernutzung zügiger realisierbar ist. Vorteil wäre, dass hier eine Genehmigung bereits vorhanden ist. Die Maßnahme könnte im kommenden Jahr vorgezogen werden, vorausgesetzt, dass die Politik dies unterstützt und entsprechende Container verfügbar sind. Vorteil der Containerlösung wäre u.a. deren schnellere Verfügbarkeit. Hier Lösungen zu entwickeln, wird Bestandteil des Planungsauftrages werden.

Herr Dingel regt an, zur Frage der Containerlösung auch die Meinung der Lehrer mit einzuholen, sofern dies noch nicht geschehen ist. Herr Strack merkt an, dass die Umsetzung des Lehrerzimmeranbaus in erster Linie eher eine Frage von Interessensabwägungen ist. Momentan gelte es herauszufinden, was das Beste für die Schule ist und am schnellsten realisiert werden kann. Zu den Umbaumaßnahmen werde auch

der künftige Planer um Meinung gebeten werden. Die Verwaltung stehe zudem in engem Austausch mit der Schulleitung.

Auf Rückfrage macht Frau Quadt Erläuterungen zu den Räumlichkeiten, die für den Anbau der Schule an der Sieg vorgesehen sind. Zudem soll es in diesem Bereich einen Fahrstuhl geben. Unabhängig davon sollen auch noch weitere große Umbaumaßnahmen in den Räumlichkeiten der Schule selbst stattfinden.

Herr Fritzsche berichtet, dass aktuell 374 Schülerinnen und Schüler aktuell die Schule an der Sieg in 16 Klassen plus der Internationalen Vorbereitungsklasse besuchen. Die Jahrgänge 5 und 7 sind zurzeit zweizügig. Damit die derzeit vorhandenen Container obsolet werden, müssen 3 Klassen ausgelagert werden. Das können jedoch nur Klassen aus den Jahrgangsstufen 5 oder 6 sein, weil in diesen beiden Jahrgängen der Unterricht fast ausschließlich im Klassenverband erteilt wird.

Auf Rückfrage teilt Herr Fritzsche mit, dass der Einsatz von Containern eine schnelle Verfügbarkeit ermöglicht. Dennoch sei er von deren Nutzung nicht begeistert. Wenn es aber dazu dient, dass z. B. das komplette Lehrerkollegium hierdurch wieder zusammenarbeiten kann, sei dies ihm und der Lehrerschaft recht.

Vorsitzender Tandler dankt Frau Quadt für deren Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.